

St. Georgener Löschblatt

Ausgabe 03/2020

Unsere Freizeit – für Ihre Sicherheit!

Informationen zur aktuellen Situation!

Sehr geehrte **Damen** und **Herren**!
Geschätzte **Einwohner** von **St. Georgen**!

Bereits in unserer vorherigen Ausgabe unseres **Löschblattes** haben wir Ihnen versichert, dass trotz aller Einschränkungen die hoheitlichen **Aufgaben** weiter erfüllt werden, Ihre **Feuerwehr** steht **rund um die Uhr** abrufbereit.

Daran hat sich bis heute **nichts geändert**, wie unter anderem auch die letzten **Wochen** gezeigt haben. Seit Jahresbeginn wurden insgesamt **70 Einsätze** abgearbeitet – zuletzt durch die **schweren Unwetter**, die unser **St. Georgen** getroffen haben – aber auch in den **Nachbarbezirken**, die durch unsere **Katastropheneinheit** unterstützt wurden.

Wie ebenfalls in der letzten Ausgabe angesprochen, mussten unser **Tag der offenen Tür** und unser **Feuerwehrfest** abgesagt werden. Leider Gottes fordert die aktuelle Situation ein neues Opfer – **Der Tanz in den Herbst wird 2020** ebenfalls **nicht** stattfinden.

Durch die **Absage** von bereits 3 Veranstaltungen hinterlässt das ganze natürlich auch **finanzielle** – aber keine **existenzbedrohlichen** Spuren. Ein erheblicher Teil der **Einnahmen** der **Veranstaltungen** trägt dazu bei, laufende **Betriebskosten** zu decken, den Ankauf von persönlichen **Schutzausrüstungen** oder auch den Ankauf von **lebensrettenden Einsatzgeräten** zu ermöglichen.

Gleichzeitig verfolgen wir bereits seit Jahren einen **Ansparplan** für den Austausch des **Rüstlöschfahrzeuges**, welches im Jahre 2024 „**in Pension**“ gehen wird – aufgrund der aktuellen Maßnahmen, könnte sich dieser Ankauf verzögern - bis dahin ist zwar noch etwas Zeit, dennoch muss man aber bedenken, dass so ein **Spezialfahrzeug** mehrere **hunderttausend Euro** kostet, welches zum **Großteil** von der **Feuerwehr** selbst **finanziert** wird.

Aus diesem Grunde wird die **Feuerwehr St. Pölten-St. Georgen** im Monat **Oktober** eine **Haussammlung durchführen** – Wir hoffen hierbei natürlich auf **tatkräftige Unterstützung** unserer Bevölkerung und bedanken uns bereits vorab für Ihre **Hilfe**.

Die **Feuerwehr** war während der **COVID-Zeit 24 Stunden / 7 Tage** für Sie da – darum bitten wir Sie, jetzt für Ihre **Feuerwehr** da zu sein!

Wir werden auf jeden Fall weiterhin die **Situation** kritisch beobachten und natürlich dementsprechend **handeln**, um **Ausfälle** der **Feuerwehr** zu vermeiden. Umso mehr freuen wir uns natürlich, Sie wieder zukünftig auf unseren **Veranstaltungen** begrüßen zu können.

Bleiben Sie gesund und Gut Wehr!

Feuerwehrkommandant Oberbrandinspektor Alexander Praschl, MSc



Thema **Blackout** – Eine Gefahr die uns jederzeit treffen kann

Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz

Ehrenhauptbrandmeister Bruno Schiller

(Ausgabe 2 von 5)



Blackout

Unter einem Blackout wird ein **plötzlicher überregionaler**, weite Teile Europas umfassender und **länger andauernder** (länger als 12 Stunden) Strom- und Infrastrukturausfall verstanden.

Entscheidend ist, dass auch die anderen Infrastrukturen betroffen sind und eine **Hilfe von „außen“** nicht möglich ist. Alles was nicht vor Ort vorbereitet und vorgesorgt wurde, wird nicht zur Verfügung stehen. Zudem ist der Stromausfall nur der Ausgangspunkt für **längerfristige Versorgungsunterbrechungen/-engpässe**.

Kettenreaktion

Ein Blackout löst zeitnah eine „**Kettenreaktion**“ in allen anderen **Infrastruktursektoren** und damit **Versorgungsleistungen** aus. Unser gewohntes Leben kommt abrupt zum **Stillstand**. Nichts funktioniert mehr wie gewohnt und es wird länger dauern, bis wieder eine **Normalität** hergestellt werden kann.

Was tun, wenn es soweit ist?

Zunächst einmal wird es sehr **ruhig** werden, da nichts mehr funktioniert. Es wird wahrscheinlich 1-2 Stunden dauern, bis eine erste **offizielle Information** über das **Radio** erfolgt und damit **Klarheit** geschaffen wird, dass es sich nicht nur um einen regionalen **Stromausfall** handelt.

Sollten Sie einen **Stromausfall** erleben und zeitnah auch das **Handy**- und/oder das **Festnetz** nicht mehr funktionieren, dann ist das ein erster wichtiger **Hinweis** auf ein mögliches **Blackout**. Sollten Sie zudem auf Ö3 im **Verkehrsfunk** hören, dass binnen 1 ½ Stunden alle längeren Tunnels gesperrt wurden, dann ist wahrscheinlich das **Undenkbare** eingetreten.

- Versuchen Sie so rasch als möglich, Ihre **Familie zusammenzuführen**.
- Schalten Sie so viele **elektrische** Geräte wie möglich komplett **aus** bzw. drehen Sie die Sicherungen heraus. Eine **eingeschaltete Lampe** reicht aus, um mitzubekommen, wenn der Strom wieder **fließt**. Sie unterstützen damit den **Netzwiederaufbau** und schützen zugleich Ihre eigenen **Geräte** vor einer **Beschädigung** durch mögliche **Spannungsspitzen**. Besonders gefährdet sind **elektronische Geräte** (Fernseher, Computer, etc.).
- **Kühlschränke** müssen erst ab zirka sechs Stunden **Versorgungsunterbrechung** ausgeräumt werden. **Tiefkühlgeräte** halten die **Kälte** noch länger. Versuchen Sie nach Möglichkeit angetaute **Lebensmittel** während oder nach dem **Stromausfall** so rasch als möglich zu verkochen, um sie länger haltbar zu machen (**Griller, Gaskocher**).
- Treten Sie mit Ihrer **Nachbarschaft** in **Kontakt** und **unterstützen** Sie sich **gegenseitig**. Jetzt kommt es besonders auf die lokale **Selbstorganisation** an. Das betrifft jegliche Leistungen: **Erste Hilfe, Unterstützung** von **Hilfs-** oder **pflegebedürftigen Personen, Kleinkinder**, etc.
- Sollte es in Ihrer **Nachbarschaft** einen **Supermarkt** geben, dann ist besonders wichtig, dass dieser vor einer möglichen **Zerstörung** („**Plünderung**“) bewahrt wird. Sollte nämlich die **Infrastruktur** zerstört werden, dauert es noch wesentlich länger, bis hier wieder **Lebensmittel** angeliefert werden können. Damit bekommen auch Sie noch ein **Problem**, obwohl Sie vorgesorgt haben. Die **Polizei** wird wahrscheinlich nicht überall zur **Verfügung** stehen können. Auch hier ist eine lokale **Selbstorganisation** notwendig, um die **Hemmschwelle** für **Übergriffe** zu erhöhen.



Einsatzrückblick der letzten Monate – die Hot Spots

Katastropheneinsatz in St. Margarethen

Aufgrund der **massiven Regenfälle** der letzten Tage wurden einige **Ortschaften** in den Bezirken St. Pölten-Land und Melk regelrecht **geflutet**. Besonders hat es den Ortsteil **St. Margarethen an der Sierning** erwischt. In nur einer **halben Stunde** stieg die **Sierning** stark an und trat an vielen **Stellen** über die **Ufer**.

Zur **Unterstützung** der örtlichen **Einsatzkräfte** wurde der **KHD Zug 4/17** aus dem **Bezirk St. Pölten** alarmiert.

Neben bis zum **Fenster** im **Erdgeschoß** gefluteten **Objekten**, sowie vielen **vollgefüllten Kellern** mussten die Feuerwehrkräfte mehrere **Heizöltanks** gegen ein **Aufschwimmen** sichern.



Zug gegen PKW

Aus unbekannter Ursache kam es beim unbeschränkten **Eisenbahnübergang** B20 / Koschatgasse zu einer **Kollision** der **Leobersdorfer Bahn** und einem **PKW**.

Bei Eintreffen am **Unfallort** wurde der **Fahrzeuglenker** bereits in das **Landeskrankenhaus St. Pölten** abtransportiert. Wie durch ein Wunder dürften durch den Unfall nur **einige Prellungen** entstanden sein. Der **Dieseltank** des **Triebwagens** wurde durch den Aufprall regelrecht **aufgeschlitzt**.

Brand eines Personenwaggons

Aus unbekannter Ursache kam es in der Wolfenbergerstraße zu einem **Brand** von mehreren **abgestellten ÖBB Personenwaggons**. Bei Eintreffen am Einsatzort **unterstützte** die **Feuerwehr St. Georgen** die ortszuständige Feuerwehr Spratzern bei der **Brandbekämpfung** unter schwerem Atemschutz.

Personen befanden sich **keine** in den Waggons – Der **Zugverkehr** musste während des Einsatzes komplett **gesperrt** werden.



Personensuche

Die **Feuerwehr St. Pölten-St.Georgen** wurde gemeinsam mit den **umliegenden Nachbarfeuerwehren** zur Unterstützung der Feuerwehr Ochsenburg zu einer **Personensuche** gerufen.

Mit vereinten Kräften wurden in den **Nachtstunden** der **Traisendamm** und die **Umgebung** einsatztaktisch abgesucht. Aufgrund der **begrenzten Sicht** in der Nacht musste die 1. Suche jedoch abgebrochen werden.

Am Folgetag erfolgte die erneute **Alarmierung** der **Einsatzkette**. Nach einer kurzen **Besprechung** wurde die **Personensuche** fortgesetzt und bereits nach kurzer Zeit konnte der 79-jährige St. Georgener **beinahe unverletzt gefunden** werden.

Unwettereinsätze im Ortsgebiet

In den vergangenen Monaten wurde die Feuerwehr immer wieder aufgrund der **massiven Regenfälle** zu Unwettereinsätzen im **Ortsgebiet** von **St. Georgen** gerufen. Mehrere **Keller** mussten **ausgepumpt**, sowie umgestürzte **Bäume entfernt** werden.



Haussammlung

Wie bereits auf der ersten Seite erwähnt, findet im Monat **Oktober 2020** eine **Haussammlung** statt. Wenn Sie aufgrund der aktuellen Situation lieber etwas **kontaktlos** spenden möchten, können Sie dies selbstverständlich gerne machen – per **Bankverbindung** bzw. ist bei der **Haussammlung** nach vorheriger **Rücksprache** ebenfalls eine **kontaktlose Spende** per mobilen **Bankomat** möglich.



Bankverbindung:

Kontonummer: 1901693
Bankleitzahl: 32447
IBAN: AT743244700001901693
BIC: RLNWATWWLFD
Raiffeisenbank

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre tatkräftige Unterstützung!

Hilf auch du – ohne freiwillige Helfer hat die Feuerwehr keine Chance!

Egal ob als aktiver Feuerwehrmann bzw. aktive Feuerwehrfrau oder Feuerwehrjugendmitglied!

Ab dem vollendeten **10. Lebensjahr kann man zur Feuerwehrjugend** beitreten. Mitglieder der Feuerwehrjugend werden nicht zu Einsätzen herangezogen. Sie lernen spielerisch verschiedene Geräte und Notfallmaßnahmen kennen, setzen Freizeitaktivitäten und werden mit dem vollendeten 15. **Lebensjahr in den Aktivdienst** überstellt.

Haben wir **Dein** Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Deine **Anmeldung**. Auf jeden Fall gilt: Einmal reinschnuppern **kostet nichts**, macht sicher Spaß und ist außerdem völlig unverbindlich. Komm einfach mal bei deiner ortszuständigen Feuerwehr St. Georgen bei einer Übung (**Mo 18:00 – 20:00 Uhr**) vorbei.

Wir setzen uns gerne mit **Dir** in Verbindung!

Impressum

Feuerwehr St. Pölten – St. Georgen
Kommandant OBI Alexander Praschl, MSc.
Hauptstraße 97
3151 St. Georgen
02742/884020
office@ff-stgeorgen.at
<http://www.ff-stgeorgen.at>

